

**RÜCKEN STÄRKEN.
SCHMERZEN LINDERN.**

50 TESTPERSONEN GESUCHT

Krankenkassen-
förderung möglich

Jetzt Platz
sichern!

→ JETZT
BEWERBEN!

...wirsindGYM

Schapers Kamp 2 • Uetze
Tel. 05173/92544 55

GYM
SPORT + SPA

18350901_000126

Sonnabend, 27. Juni 2026, Ausgabe 6

The Fairytale feiern ihr 30-Jähriges

Hänigser Band gibt zum Bühnenjubiläum Konzert im Lindencasino

Seite 2



Zum Auftakt und zum Abschluss
des Abends stehen The Fairytale
selbst auf der Bühne.

Foto: privat

Unsere Coupons

gibt's ab Oktober nur noch in der App!



Jetzt die apotheca App holen

Einfach den QR-Code scannen
und die App herunterladen!

apotheca

Ab Oktober nur noch in der App:

Sparen Sie mit unseren Coupons
jeden Monat bares Geld!

Wir empfehlen: Jetzt die apotheca App
holen, um im nächsten Quartal **keine
Coupons zu verpassen!**

apotheca im Gesundheitszentrum

Burgdorfer Str. 25, 31311 Uetze

die neue apotheke

Kaiserstr. 2, 31311 Uetze

20 % Juli 2026
auf ein Produkt Ihrer Wahl
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

10 % Juli 2026
auf Ihren gesamten Einkauf
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

20 % August 2026
auf ein Produkt Ihrer Wahl
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

10 % August 2026
auf Ihren gesamten Einkauf
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

20 % September 2026
auf ein Produkt Ihrer Wahl
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

10 % September 2026
auf Ihren gesamten Einkauf
für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte.
Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen
und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Ab Oktober in
der apotheca App.
Jetzt downloaden!

300 Fans feiern Band-Geburtstag

Die Hänigser A-cappella-Gruppe The Fairytale hat ein Konzert zu ihrem 30-jährigen Bestehen gegeben – Mickey Keller and the Spitfires sind dabei

Mit einem stimmungsvollen Jubiläumskonzert hat die A-cappella-Band The Fairytale am 6. Juni ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Zu der Veranstaltung im Lindencasino in Hänigsen-Riedel sind mehr als 300 Freunde, Wegbegleiter und Fans gekommen, um gemeinsam mit der Band auf drei Jahrzehnte Musikgeschichte zurückzublicken.

Die 1996 gegründeten Fairytale präsentierten ein abwechslungsreiches Programm mit den schönsten Songs der 1950er- und 1960er-Jahre. Den Auftakt des Abends gestaltete die Band selbst mit einem musikalischen Querschnitt aus ihrem Repertoire der vergangenen drei Jahrzehnte.

Für zusätzliche musikalische Abwechslung sorgte die Rock'n'Roll-Band Mickey Keller and the Spitfires aus Hannover. Da zahlreiche Mitglieder befreundeter A-cappella-Gruppen unter den Gästen waren, kam es zudem zu einem besonderen Höhepunkt: Gemeinsam mit Mitgliedern der bekannten Wolfsburger A-cappella-Formation The Chaperals entstand spontan ein gemeinsamer Auftritt, der beim Publikum großen Anklang fand.

In den Konzertpausen brachte DJ Wieland aus Hamburg die Tanzfläche zum Beben. Mit selten gespielten, aber äußerst tanzbaren Titeln aus den Bereichen Rock'n'Roll und Northern Soul sorgte er für beste Stimmung und begeisterte die Liebhaber klassischer Musik der 1950er- und 1960er-Jahre.



Rund 300 Gäste sind zum Jubiläumskonzert ins Lindencasino gekommen.

Fotos: privat

„Traditionell endete das Konzert mit „The Lion Sleeps Tonight“. Diesen Titel widmete die Band ihrem vor vier Jahren verstorbenen Freund und Bandkollegen Steven Engler.



Für zusätzliche musikalische Abwechslung sorgte die Rock'n'Roll-Band Mickey Keller and the Spitfires aus Hannover.

Zum Abschluss des offiziellen Programms standen die Fairytale noch einmal selbst auf der Bühne. Neben beliebten Klassikern präsentierten sie auch neu einstudierte Titel wie „Runaway“ von Del Shannon und „Help!“ von den Beatles. Auch Elvis Presley durfte mit „If I Can Dream“ nicht fehlen. Traditionell endete das

Konzert mit „The Lion Sleeps Tonight“. Diesen Titel widmete die Band ihrem vor vier Jahren verstorbenen Freund und Bandkollegen Steven Engler.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde anschließend weiter gefeiert, getanzt und an der Bar auf das Jubiläum angestoßen. Das Lindencasino mit seinem traditionsreichen Saal und dem großzügigen Außenbereich unter den Linden bot dafür einmal mehr den passenden Rahmen und ein stimmungsvolles Ambiente.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres stehen für die Fairytale zahlreiche Auftritte auf dem Programm. Neben Konzerten in der Region wird die Band unter anderem auf Festivals in Leipzig, Magdeburg und Spanien zu erleben sein.



In den Konzertpausen legt DJ Wieland aus Hamburg auf.

IMPRESSUM

Das
Fuhse
magazin

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für
denAnzeigenteil:
Patrick Bludau

Verantwortlich für
die Redaktion:
Franka Haak

Druck:
Schweiger & Pick Verlag,
Bahnhofstraße 1–3, 29221 Celle



Linkes Bild:
Die DLRG hat ein buntes Programm für Kinder organisiert.
Rechtes Bild:
Zu den Höhepunkten des Festprogramms gehört die Show der Turmspringer.
Fotos: privat

Trampolin auf 10-Meter-Brett

Beim Fest zum 70-jährigen Bestehen des Freibads beeindruckten die Turmspringer mit spektakulärer Show – Diving Team Uetze mit von der Partie

Mit einem zwölf Stunden langen Festprogramm hat das Freibad Hänigsen sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Die Besucher nutzten am Sonnabend, 30. Mai, von morgens um 10 Uhr bis 22 Uhr am späten Abend jeden Moment zum Genießen, Verweilen und Feiern. Organisiert wurde das Jubiläum von der Freibadgenossenschaft Hänigsen gemeinsam mit der DLRG und dem Förderverein.

Den sportlichen Auftakt gestalteten die Synchronschwimmerinnen mit einem Show-Training im Nichtschwimmerbecken. Kurz darauf wirbelten Turmspringer aus Bremen durch die Luft – ihr Schwung wurde durch ein am Zehn-Meter-Turm befestigtes Trampolin eindrucksvoll verstärkt.

Auch das Diving Team Uetze war mit von der Partie und lud zum Mitmachen ein. Für die jüngsten Gäste hatte die DLRG ein buntes Kinderprogramm zusammengestellt.

Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag gesorgt: Kuchenspenden füllten ein vielseitiges Buffet, frische Waffeln lockten mit ihrem



Mit bekannten Songs sorgt die Braunschweiger Band Up'n'Down für gute Stimmung.

Duft, und Burgerwagen, Cocktailbar sowie Bierwagen fanden regen Zulauf.

Ein besonderer Moment des Nachmittags gehörte dem früheren Uetzer Bürgermeister Werner Backeberg und dem langjährigen Vorsitzenden der Freibadgenossenschaft Rainer Lindenberg. In einem moderierten Gespräch gewährten sie als Zeitzeugen Einblicke in die Gründungsgeschichte der Freibadgenossenschaft – ein Unterfangen, das damals für alle Beteiligten Neuland war und sich



Der Uetzer Bürgermeister Florian Gahre (rechts), sein Stellvertreter Werner Hübner und die Vorsitzende der Freibadgenossenschaft Gabriele Passon freuen sich über das 70-jährige Bestehen des Hänigser Freibads.

seither zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Als entscheidenden Faktor dafür nannten sie das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sich seit Jahrzehnten für „ihr“ Freibad einsetzen.

Die Jubiläumstorte, geliefert von „Kuchen Matze“, zeigte den Sprungturm als Motiv – eine persönliche Referenz: Im Jahr 2025 hatte der Bäcker auf eben jenem Zehn-Meter-Turm geheiratet und damit seinen ganz eigenen Herzensmoment erlebt. Solche besonderen Erinnerungen standen auch

im Mittelpunkt einer Ausstellung rund um ein neu installiertes großes weißes Herz.

Musikalisch begleitete Alexander Nodinsky den Nachmittag, bevor die Band Up'n'Down aus Braunschweig den Abend übernahm. Mit bekannten Songs sorgte sie für gute Stimmung und brachte die Besucherinnen und Besucher in Bewegung – ein stimmiger Abschluss für ein Fest, das die Vergangenheit würdigte und zugleich Lust auf die nächsten Jahrzehnte machte.

Neues vom Büchermarkt

Im Literaturcafé gibt Gaby Frey Lesetipps

Die nächste Veranstaltung des Uetzer Literaturcafés findet am Dienstag, 7. Juli, ab 15 Uhr im Freiraum, Bäckerstraße 11, statt. Zu Gast ist die Burgdorfer Buchhändlerin Gaby Frey, die aktuelle Bücher und literarische Entdeckungen aus unterschiedlichen Genres vorstellen wird. Der Eintritt ist frei.

Darüber hinaus gibt die Veran-

staltung bereits einen Ausblick auf einen besonderen Krimi-Nachmittag im August unter dem Titel „Spurensuche im Bücherregal – Lieblingskrimis im Gespräch“. Dafür sucht das LiteraturCafé interessierte Leserinnen und Leser, die einen persönlichen Lieblingskrimi vorstellen möchten. Interessierte können eine E-Mail an Literatur@klapbo.de schreiben.

MIT DEM HEIZÖL-WÄRMEKONTO ENTSPANNT DURCH DEN WINTER!

- kostenlos
- 0% Zinsen
- mtl. Rate

Infos unter 05173 692 254 • raiffeisen-osthannover.de



Teilnehmer aus Uetze, Altmerdingsen und Hänigsen haben mit einem Freundschaftsturnier das 15-jährige Bestehen der Friesen-Boulegruppe gefeiert.

Foto: privat

15 Jahre Boule Freunde

Hänigser Gruppe feiert mit einem Freundschaftsturnier

Die Boule Freunde Hänigsen haben kürzlich ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass empfingen sie die Boulegruppe aus Uetze unter der Leitung von Claus Schrader sowie die Boulegruppe aus Altmerdingsen unter der Leitung von Reinhard Degotschin zu einem Freundschaftsturnier.

Die insgesamt 25 Teilnehmer spielten in zwei Durchgängen mit kurzweiligen Pausen zwischen den Runden. „Es ist keinesfalls so, dass man einfach nur ein paar Eisenkugeln in den Split oder Sand

wirft, sondern es ist Taktik, Geschick und Absprache mit seinen Partnern gefragt“, betont Marion Filter, Spielführerin der Boule Freunde Hänigsen. Im Vordergrund stünden aber immer der Spaß an der Freizeitgestaltung unter freiem Himmel und der Kontakt zu den Mitspielern.

Nach dem Wettkampf konnten sich die Teilnehmer anhand eines Fotobuches über die Historie und den Bau des Bouleplatzes informieren. Bei einem Grillbüfett klang der Nachmittag aus.

Biberschütz und Ortsgeschichte

Der Heimatbund Uetze bietet im Juli eine Dorfführung und einen Vortrag des Nabu an

Der Uetzer Heimatbund lädt zu zwei besonderen Veranstaltungen ein: Am 10. Juli findet eine Dorfführung statt und am 16. Juli steht ein Vortrag zum Biberschütz auf dem Programm.

Die Dorfführung beginnt am Freitag, 10. Juli, um 18 Uhr auf dem Thielenplatz. Von dort aus führt Heimatbund-Pressewart Friedrich-Wilhelm Schiller die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Nordmann- und die Schönebuschstraße zur Mühle Amme und von da aus durch die Mühlenstraße zum Ausgangspunkt zurück.

Der Rundgang verspricht, eine Zeitreise in die Vergangenheit zu werden. Unterwegs macht Schiller mit der Gruppe an mehreren Punkten halt, um etwas über die Uetzer Ortsgeschichte zu erzählen. Zum Beispiel berichtet er über das erste Kino in Uetze, das frühere Gemeindebüro am Thielenplatz, den Bau der Olen Dorpschule, die Historie der Mühle Amme und den einstigen Waschplatz an der Fuhse. Der

Rundgang wird etwa anderthalb bis zwei Stunden dauern. Am Donnerstag, 16. Juli, sind die Biberschützer des Naturschutzbunds Burgdorf-Lehrte-Uetze, Donald Albrecht und Bernd Bode, im Zweiständerhaus in Wackerwinkel zu Gast. Ab 16 Uhr halten sie in dem Baudenkmal einen Vortrag mit dem Titel „Der Biber in Uetze“. Sie berichten über die Ausbreitung der Nagetiere an Fuhse und Erse. Während ihres Vortrags zeigen sie unter anderem Fotos, auf denen Spuren der besonders geschützten Tiere zu sehen sind, die dämmerungs- und nachtaktiv sind.

Wie an jedem Donnerstag bis Ende September ist das Zweiständerhaus auch an dem Tag bereits ab 15 Uhr geöffnet. Dann bietet der Heimatbund gegen Spenden Kaffee und Kuchen an. Der Heimatbund bittet die Besucher und Besucherinnen, den Wegweisern zum Parkplatz hinter dem 430 Jahre alten Fachwerkhäus zu folgen und nicht über das Hofgrundstück Wackerwinkel 3 zu gehen oder zu fahren.



Foto: privat

Die Geschichte der Mühle Amme wird ein Thema bei der Dorfführung sein.

Flohmarkt an der Dorfscheune

Der 8. Flohmarkt in Hohnebostel an der Dorfscheune, Heese 1, findet am Sonntag, 16. August, ab 11 Uhr statt. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann sich bis zum 6. August anmelden, bei Bettina Baars, unter Telefon (0 50 82)

16 31 oder bei Heike Bahrs, unter Telefon (0 50 82) 14 13. Es sind nur nicht kommerzielle Privatanbieter zugelassen. Die Standgebühr beträgt 10 Euro für drei Meter Tischlänge. Der Aufbau ist am Veranstaltungstag ab 9 Uhr möglich.

Pflegedienst Arpker Land Inh. Sairah Müller

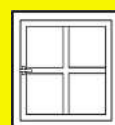
Gleiwitzer Str. 1
31275 Lehrte-Arpke
05175-7712160
info@arpkerland.de
www.arpkerland.de



sucht ab sofort oder später

Pflegekraft (m/w/d) in Teilzeit

Komm in unser tolles Team - wir freuen uns auf Dich!



Fenster • Türen

Tore
Insektenschutz
Rollladensysteme
Sonnenschutz



Aluminium
Holz
Kunststoff

BAUELEMENTE KLINKE

31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07

www.bauelemente-klinke.de

SoVD beim Familienfest

Sozialverband zieht nach Veranstaltung im Strandfreibad positives Fazit

Beim Familienfest Flotwedel im Strandfreibad Langlingen war der SoVD-Ortsverband Bröckel/Langlingen am Samstag, den 6. Juni, erstmals mit einem eigenen Stand vertreten. Insgesamt präsentierten sich rund 15 Aussteller mit einem abwechslungsreichen Angebot, das insbesondere Kinder und Jugendliche ansprach.

Der Stand des SoVD entwickelte sich dabei schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Familien. „Besonders unser Glücksrad erwies sich als echter Publikumsmagnet“, sagt der Vorsitzende Dirk Schakies und ergänzt: „Da jedes Kind und jeder Jugendliche bei einem Dreh garantiert einen Gewinn erhielt, bildeten sich immer wieder kleine Schlangen vor dem Stand.“

Die jungen Besucherinnen und Besucher konnten sich jeweils zwei Gewinne aussuchen – darunter Süßigkeiten wie Lollis, Kaubonbons und Gummibärchen sowie kleine Give-aways des SoVD. Auch die angebotenen Bio-Äpfel fanden großen Anklang. Für die jüngsten Gäste gab es zusätzlich Buntstifte und kleine Malbücher. Erwachsene



Der Stand des SoVD war auf dem Familienfest ein beliebter Anlaufpunkt.

Foto: privat

nutzten die Gelegenheit, sich über die Angebote und Leistungen des SoVD zu informieren und eine SoVD-Stofftasche mitzunehmen. Der Vorsitzende freute sich über

das große Interesse am SoVD und den persönlichen Austausch. „Neben den vielen fröhlichen Gesichtern waren es vor allem die zahlreichen Gespräche mit den Be-

sucherinnen und Besuchern, die den Tag für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes zu etwas Besonderem machten“, resümiert Schakies.

Immobilienverkauf in der Erbengemeinschaft: Gemeinsam erfolgreich handeln

Die Aufteilung eines Nachlasses ist für viele Erbengemeinschaften eine komplexe Aufgabe – besonders wenn Immobilien Teil des Erbes sind. Unterschiedliche Interessen und emotionale Bindungen führen dabei häufig zu Meinungsverschiedenheiten. Für einen fairen und erfolgreichen Verkauf ist deshalb eine offene Kommunikation und eine durchdachte Vorgehensweise unerlässlich.

Herausforderungen in der Erbengemeinschaft

Besitzen mehrere Erbende gemeinsam eine Immobilie, müssen Entscheidungen stets gemeinsam getroffen werden. Die Vorstellungen darüber, wie mit der Immobilie verfahren werden soll, können stark auseinandergehen: Während ein Erbe das Haus behalten möchte, bevorzugt ein anderer die Vermietung, und ein weiterer möchte möglichst schnell verkaufen. Hinzu kommen oft emotionale Faktoren, welche eine Einigung erschweren. Fehlen klare Absprachen, kann dies zu Konflikten führen, die im schlimmsten Fall vor Gericht enden.

Weitere häufige Streitpunkte sind:

- **Unterschiedliche finanzielle Beiträge:** Manche Erbende haben möglicherweise mehr in die Immobilie investiert, etwa durch Renovierungen oder laufende Kosten, während andere weniger beigetragen haben. Dies führt oft zu Diskussionen über eine faire Verteilung des Verkaufserlöses.
- **Unklare oder fehlende Vollmachten:** Wenn nicht alle Erbenden aktiv an Entscheidungen beteiligt sind oder einige nicht erreichbar sind, kann dies die Handlungsfähigkeit der Gemeinschaft einschränken und den Verkaufsprozess verzögern.

Lösungsansätze für die Erbengemeinschaft

Um Streitigkeiten zu vermeiden und schnell zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Ein Erbe übernimmt die Immobilie und zahlt die anderen aus. Voraussetzung dafür ist, dass er finanziell dazu in der Lage ist.
- Die Immobilie wird vermietet und die Mieteinnahmen werden gerecht unter den Erbenden verteilt. Dies erfordert jedoch eine regelmäßige Abstimmung und eine funktionierende Verwaltung.
- Der Verkauf der Immobilie ist die häufigste und meist unkomplizierteste Lösung. Der Erlös wird unter den Erbenden aufgeteilt, was in der Regel zu einer zufriedenstellenden Lösung führt.

Vorteile professioneller Unterstützung

Gerade bei Immobilienverkäufen innerhalb einer Erbengemeinschaft empfiehlt sich die Unterstützung durch einen erfahrenen Immobilienmakler. Die Zusammenarbeit mit einem Makler reduziert potenzielle Konflikte und sorgt für einen neutralen, schnellen und reibungslosen Verkaufsprozess. Zudem übernimmt der Makler die organisatorische Abwicklung, entlastet die Erbenden und ermöglicht den Fokus auf eine faire Lösung.

Sie wünschen sich professionelle Hilfe beim Kauf oder bei der Vermarktung Ihrer Immobilie? Wir beraten Sie gern!

Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: 0163 – 6051404 oder schreiben Sie eine E-Mail an: stefan.lange@langeundlange-immobilien.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen
Iris und Stefan Lange

Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte der Immobiliensprechstunde sind unverbindlich und ohne Gewähr. Es handelt sich um keine Rechtsberatung und erhebt keinesfalls den Anspruch darauf, eine solche darzustellen oder zu ersetzen. Für eine rechtliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Steuerberater.

Seit 20 Jahren Immobilienexperte - Immobilienfachwirt



Iris und Stefan Lange

Am Osterberg 2 31311 Uetze - Eltze

Tel.: 05173 - 24604 Mobil: 0163 - 6051404

www.langeundlange-immobilien.de

Immobilienbewertung - professioneller Immobilienverkauf



Am Freundschaftsturnier zum Jubiläum „75 Jahre Tischtennis in Hänigsen“ haben insgesamt 52 Spielerinnen und Spieler teilgenommen.

Foto: privat

75 Jahre Tischtennis in Hänigsen

Sparte des TSV Friesen feiert das Jubiläum mit einem Freundschaftsturnier

Bereits seit 75 Jahren wird in Hänigsen Tischtennis gespielt. Aus diesem Anlass richtete die Sparte des TSV Friesen ein Freundschaftsturnier mit Vereinen aus der Umgebung aus. Insgesamt fanden sich 52 Spieler in der Hänigser Ballspielhalle ein. An 15 Tischen absolvierten sie 62 Mannschaftsspiele mit insgesamt 170 Einzel- und Doppeln.

In der Leistungsklasse 1 (LK1) traten elf Teams an. Dort setzten sich im Finale Stefan Mikus und Thomas Heide-Steenbeck aus Bolzum gegen Dieter Fricke und

Kay Noack aus Arpke durch. Den 3. Platz sicherten sich Eike Kretzmeyer und Kevin Wittemann aus Engensen/Uetze, die im kleinen Finale Marcus Rülke und Jens Hitzgrath aus Hänigsen in Schach hielten. In der Trostrunde setzten sich Uwe Heuer und Daniel Mücke gegen Kai Mekelburg und Moritz Dette aus Uetze durch.

In der Leistungsklasse 2 (LK2) waren 15 Teams vertreten. Dort machten zwei Hänigser das Rennen: Andreas Selzam und Michael Tammen entschieden das spannende Finale gegen Daniela Bange

und Björn Buscham aus Dollbergen für sich. Erst gegen 20.30 Uhr setzten sie zur Freude der heimischen Spartenmitglieder den entscheidenden Ball zum 11:8 im 5. Satz! Die Trostrunde ging ebenfalls an ein Hänigser Duo mit Alexander Bloch und Björn Zippel.

Nach gut acht Stunden Wettkampf folgte die Siegerehrung, an die eine After-Party mit etlichen Leckereien und Getränken anknüpfte. Viele Spartenmitglieder steuerten für die Veranstaltung Kuchen, Salate und weitere leckere Speisen bei.

Cheforganisator Sebastian Kleine hatte nicht nur das Turnier organisiert, sondern sich auch um die Dekoration des Tribünenbereichs gekümmert.

Dort zierten alle noch verfügbaren Trikots der letzten rund 50 Jahre sowie Fotos aus den 70ern bis heute in Form eines Zeitstrahls die Wand.

In Kooperation mit der Firma Sport-Goslar in Lehrte hatte Kleine darüber hinaus eigens ein Spiel-Shirt kreiert, das allen Spartenmitgliedern anlässlich des Jubiläums überreicht wurde.

Utopie, Lyrik und Malerei

Der Freiraum Uetze bietet im Juli ein vielfältiges Programm an

Der Freiraum in der Bäckerstraße 11 wartet auch im Juli mit einem vielfältigen Programm auf – von Literatur über offene Bühne bis hin zu einer neuen Kunstausstellung. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei, Spenden sind willkommen.

Den Auftakt macht am Freitag, 3. Juli, ab 19 Uhr die Reihe „Lust auf Buch“. Der Gründer des Freiraums Berndt Waltje liest gemeinsam mit Birgit Wenzel aus seinem 2023 veröffentlichten Buch „Freiheit und Glück – utopia revisited“ vor. „Eine Gesellschaft braucht einen Kom-

pass für den Weg in eine lebenswerte Zukunft. Wenn wir nicht wissen, wo wir hinwollen, werden wir immer so weiter machen wie bisher“, beschreibt er seine Motivation für dieses Werk.

Im Mittelpunkt der Lesung stehen Passagen über die amerikanischen Autorin und Aktivistin Charlotte Perkins Gilman, die in ihrem utopischen Roman „Herland“ vor rund 100 Jahren das Bild einer Gesellschaft entworfen hat, in der Frauen mehr Einfluss haben, Kinder als wichtige Mitglieder der Gesellschaft angesehen werden, die

tägliche Arbeitszeit vier Stunden beträgt und in der schon die Elektro-Mobilität vorweggenommen wird.

Am Freitag, 24. Juli, ab 19 Uhr verwandelt sich der Freiraum in ein offenes Wohnzimmer – diesmal unter dem Motto „Lieblingslyrik“. Das Besondere: Das Publikum gestaltet das Publikum selbst. Ob selbst geschriebene Gedichte oder bekannte Werke, ob mit oder ohne Musikbegleitung – wer möchte, kann spontan auf die Bühne treten und sein Lieblingsgedicht vortragen. Voranmeldungen sind

möglich unter (05173) 1807 oder per E-Mail an waltje@posteo.de.

Den Abschluss des Monats bildet am Freitag, 31. Juli, ab 19 Uhr die Vernissage einer neuen Ausstellung: Der Uetzer Hans-Joachim Jentsch zeigt „Portraits und Kreaturen“. Der 1959 geborene Künstler arbeitete lange Jahre als Seminarillustrator und widmet sich seit seiner Pensionierung vor allem der realistischen Malerei – überwiegend mit dem Airbrush, einer kleinen Spritzpistole. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.

Drei Frauen auf den ersten vier Listenplätzen

Bündnis 90 / Die Grünen hat Kandidierende für die Kommunalwahl am 13. September gekürt



Die Grünen haben ihre Kandidierenden für die Kommunalwahl gekürt: Gunda Geck-Grantz (vorne, von links), Bianca Bruns, Kristin Buro, Karin Lawrenz und Cornelia Thieme sowie Ömer Öngüdü (hinten, von links), Helmut Jatzkowski, Martin Klages, Bennet Rode und Karl-Niklas Waack.

Foto: privat

Die Partei Bündnis 90 / Die Grünen hat kürzlich ihre Listen für die Kommunalwahl am 13. September aufgestellt. Für den Gemeinderat schickt sie zehn Kandidierende ins Rennen, je zur Hälfte Frauen und Männer.

Auf den vorderen vier Listenplätzen – so viele Sitze haben die Grünen gegenwärtig im Rat – stehen: Karin Lawrenz (Dedenhausen), Cornelia Thieme (Uetze), Bennet Rode (Dollbergen) und Kristin Buro (Dollbergen). Auf den weiteren Plätzen folgen: Martin Klages (Eltze), Ömer Öngüdü (Hänigsen), Helmut Jatzkowski (Hänigsen), Bianca Bruns (Hänigsen), Karl-Niklas Waack (Hänigsen)

und Gunda Geck-Grantz (Dedenhausen).

Für den Ortsrat Hänigsen kandidieren Bianca Bruns, Helmut Jatzkowski, Ömer Öngüdü und Karl-Niklas Waack. Für den Ortsrat Uetze sind Cornelia Thieme und Andreas Baarck aufgestellt. Für den Ortsrat Dollbergen kandidieren Bennet Rode und Kristin Buro. Martin Klages ist für den Ortsrat Eltze aufgestellt. Karin Lawrenz und Gunda Geck-Grantz sind die Kandidatinnen für den Ortsrat Dedenhausen.

Mit einem Anteil von nur 20 Prozent sind Frauen im Uetzer Rat derzeit unterrepräsentiert. „Weil aber die Anliegen und Ideen von Frauen

wichtig für politische Entscheidungen sind, stehen engagierte Frauen bei uns auf den vorderen Listenplätzen“, betonen die Grünen und ergänzen: „Schließlich haben die Entscheidungen in der Kommunalpolitik große Auswirkungen auf den Lebensalltag von Frauen.“ An der Erstellung des Wahlprogramms, das die Grünen in einem demokratischen Prozess seit Februar erarbeitet haben, konnten sich alle Mitglieder aktiv beteiligen. Sie haben jetzt drei Kernthemen benannt: Ihr Ziel ist es, Lebensgrundlagen zu schützen, gemeinsam lebendige Orte zu schaffen und Steuergelder sinnvoll für zukunftsweisende Investitionen einzusetzen.

Sommerflair in Uetze



Der Gastro-Container soll wieder für Sommergefühl sorgen.

Foto: Michael Schütz (Archiv)

Die Gemeinde und der Verein „Wir für Uetze“ wollen im Sommer wieder drei Wochen lang einen Gastro-Container auf dem Hindenburgplatz aufstellen. Vom 19. Juli bis zum 9. August soll er das Uetzer Zentrum mit Leben füllen.

Vereine haben die Möglichkeit, einen Termin zu buchen, an dem sie die Bewirtung übernehmen wollen, um sich vorzustellen, neue Mitglieder zu gewinnen und das Gemeinschaftsleben zu stärken. Interessierte Vereine sind aufgerufen, sich zeitnah mit Terminvorschlägen bei Katja Wolfram zu melden, unter Telefon (05173) 970108 oder per E-Mail an wolfram@uetze.de.

Den Auftakt macht am Sonntag, 19. Juli, die Veranstaltung „Frühstück mit Freunden“. Von 9.30 bis 14 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, in lockerer Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken. Eigene Speisen, Besteck und Kaffee können mitgebracht werden. Für Getränke wie Kaffee, Sekt und Orangensaft ist auch vor Ort gesorgt.

Der Verein „Wir für Uetze“ stellt für das Frühstück Bierzeltgarnituren zur Verfügung. Diese können gegen eine Gebühr von 5 Euro pro Bank oder 10 Euro pro Garnitur gemietet werden.

Azubis entwickeln Geschäftsideen

Zwischen schriftlicher und mündlicher Abschlussprüfung wartete auf die angehenden Kaufleute im Einzelhandel der BBS Burgdorf ein besonderes Praxisformat: In Kooperation mit der TU Braunschweig entwickelten sie eigene Geschäftsideen und trainierten, diese überzeugend zu präsentieren.

Zwei Tage lang ging es ums Unternehmertum. Von den ersten Überlegungen bis zur professionellen Präsentation vor einer Jury erlebten die Auszubildenden, wie aus einer Idee ein Geschäftsmodell werden kann.

Katja Wolfram von der Wirtschaftsförderung Uetze und Ralf Hasenfuß, zuständiger Koordinator an der BBS Burgdorf, zeigten sich von den kreativen Ideen und dem Engagement der Auszubildenden begeistert. „Genau solche Erfahrungen machen den Unterschied“, betont Klassenlehrerin Helma Hug und ergänzt: „Die Schüler stärken ihr Auftreten, erweitern ihren Blick über den Ausbildungsalltag hinaus und trainieren Kompetenzen, die sie in Prüfungen, im Beruf und vielleicht sogar bei einer späteren Unternehmensgründung benötigen.“

Ambulanter Pflegedienst

- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
31311 Uetze
www.aps-uetze.de

0 51 73 / 690 11 00

Heimatbund hat neuen Schatzmeister

Versammlung im Zweiständerhaus: Mitglieder wählen einstimmig Erwin Wallies

Der Heimatbund Uetze ist kürzlich im Zweiständerhaus in Wackerwinkel zu seiner Jahreshauptversammlung zusammengekommen. Dabei gab es einige Wechsel im Vorstand. Der bisherige Schatzmeister Helmut Ries stellte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Sein bisheriger Stellvertreter Erwin Wallies wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Neuer stellvertretender Schatzmeister ist Dirk Grünheit.

Ries zieht sich indes nicht ganz zurück: Er unterstützt die Arbeit des Vorstands künftig als Beisitzer. Dabei rückt er für Gisela Marwede nach, die als Beisitzerin ausgeschieden ist. Als Dank für ihre mehr als 20-jährige Vorstandsarbeit überreichte ihr der Vereinsvorsitzende Peter Doms einen Präsentkorb. Für 40-jährige Mitgliedschaft im Heimatbund zeichnete Doms Christa Köneke mit einer Ehrenurkunde aus. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit ehrte er Gisa Kobbe, Norbert Schmidt, Inge Kobbe und Dieter Hornbostel.

In seinem Bericht blickte Doms auf ein ereignisreiches Jahr zu-



Der Vorsitzende Peter Doms überreicht den langjährigen Mitgliedern Urkunden: Gisa Kobbe (von links), Christa Köneke, Norbert Schmidt, Dieter Hornbostel und Inge Kobbe.

Foto: privat

rück. Bei den Tagen der offenen Tür im Museum in der Olen Dorpschaule zeigte der Heimatbund Ausstellungen über Uetzer Persönlichkeiten und zur Uetzer Eisenbahngeschichte. Auch im vorigen Jahr besuchten dritte Klassen der Grundschule Uetze das Museum. 2025 richtete der Verein

eine Fotorallye aus. Eine weitere folgt in diesem Jahr.

In den Wintermonaten trifft sich einmal im Monat die plattdeutsche Runde. Ganzjährig kommt die Fotogruppe an jedem dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr zusammen. Ein neues Angebot sind die Spielenachmittage am ersten

Freitag im Monat ab 15 Uhr in der Olen Dorpschaule. Das Zweiständerhaus in Wackerwinkel ist von Himmelfahrt bis Ende September donnerstags ab 15 Uhr für Besucher geöffnet. Alle Exemplare des Heimatbund-Kalenders 2025 sind laut Doms verkauft worden.

Tagesfahrten führten im Frühjahr 2025 nach Lucklum, Ampleben und Schöppenstedt und im Frühherbst 2025 nach Thale und Blankenburg. Mecklenburg war das Ziel einer Vier-Tages-Busreise. Reisestationen waren Arendsee, Wittenberge, Schloss Ludwigslust, Schwerin und das Museum Pingelhof.

Auch in diesem Jahr gehen Heimatbund-Mitglieder wieder gemeinsam auf Fahrt. Ein Tagesausflug führte bereits im April zum Kloster Ebendorf, zum Museumsdorf Höseringen und nach Spraken-sehl. Eine viertägige Fahrt an den Edersee ist für Juni geplant. Am 9. September geht es ans Steinhuder Meer. Am Sonntag, 5. Juli, will der Heimatbund sein 80-jähriges Bestehen mit einem bunten Nachmittag im Zweiständerhaus in Wackerwinkel feiern.

Plädoyer für ein Förderband

Abdeckung der Kalihalde in Wathlingen: Wolfgang Scholz startet Umfrage zur Verkehrsbelastung

Bereits seit rund 13 Jahren läuft die Debatte über die Zukunft der Kalihalde in Wathlingen. Das Unternehmen K+S plant eine Abdeckung mit Bauschutt als Drainage und einer Deckschicht aus Boden zur Begrünung. Derzeit steht eine gerichtliche Entscheidung über das Projekt aus.

Diplom-Ingenieur Wolfgang Scholz wirbt dafür, sich für den Fall vorzubereiten, dass eine Genehmigung erfolgt und einen Weg zu finden, um die prognostizierte Verkehrsbelastung zu reduzieren. Denn über viele Jahre hinweg werden in den anliegenden Orten rund 200 LKW-Fahrten pro Tag erwartet. Hinzu kommen in Zukunft noch Laugentransport zum Fluten des Bergwerks. Davon wären auch Hänigsen und Obershagen massiv betroffen.

Scholz setzt sich konkret dafür ein, durch das FFH-Gebiet „Brand“ parallel zur vorhandenen Eisenbahnstrecke eine geschlossene Förderanlage zu errichten. Der Uetzer Bürgermeister Florian Gahre, der Burgdorfer Bürgermeister Armin Pollehn, die Ortsbürgermeister von Hänigsen Norbert Vanin und von Obershagen Andreas Staas sowie die Ortsvorsteher von Dachmissen Jörg Neitzel und von Sorgensen Fritz Harke haben sich in einer Stellungnahme ebenfalls für diese Variante ausgesprochen.

„Diese Alternative [...] lässt sich bei einer Genehmigung für eine Querung durch das FFH-Gebiet zeitlich am schnellsten, am kostengünstigsten, insgesamt betrachtet am umweltfreundlichsten und mit geringen temporären Belastungen der Fauna und Flora während der

Bauzeit und fast keinen Belastungen während des Betriebes für das FFH-Gebiet umsetzen. Damit findet auch kein LKW-Verkehr in den sonst betroffenen Ortschaften statt“, heißt es dort.

Auch Scholz betont, dass die Auswirkungen auf das FFH-Gebiet gering seien. Denn die Anlage habe einen geringen Platzbedarf und durch den Elektroantrieb seien Umweltbelastung und Geräuschbelastung gering. Die Bauzeit sei mit zwei bis drei Jahren überschaubar und die erforderlichen Arbeiten hielten sich in Grenzen. Anschließend sei die Anlage wartungsarm und habe eine hohe Lebensdauer.

Da es sich um ein Schutzgebiet nach Europäischem Recht handelt, sind die Hürden für ein solches Vorhaben jedoch hoch und die EU müsste über die Genehmigung ent-

scheiden. „Wir sind der Auffassung, bei allem Respekt vor der Natur und dem Schutz des FFH-Gebietes, auch der Mensch hat im gleichen Maße einen Anspruch auf einen ausreichenden Schutz vor der unzumutbaren Belastung durch den zu erwartenden LKW-Verkehr“, argumentiert Scholz.

Er hat deshalb eine Online-Umfrage gestartet, um zu zeigen, dass es seitens der Bürgerinnen und Bürger große Bedenken bezüglich des LKW-Verkehrs und eine breite Zustimmung für eine Förderanlage gebe. Damit möchte er die lokale Politik und die niedersächsische Landesregierung davon überzeugen, das Vorhaben zu unterstützen und sich auch bei der EU dafür einzusetzen.

Die Online-Umfrage findet sich unter www.kalihalde-umfrage.de.

FDP tritt mit vier Kandidaten an

Die Partei hat ihre Listen für die Kommunalwahl im September aufgestellt

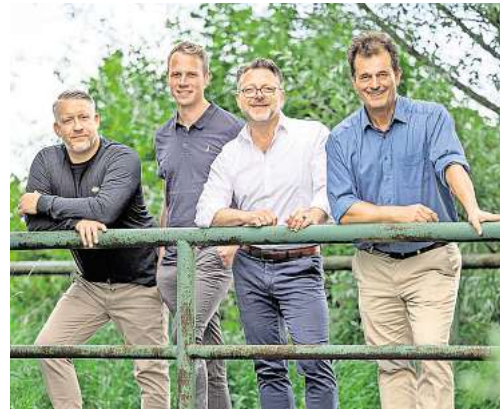
Die FDP hat kürzlich ihre Listen für die Kommunalwahl am 13. September aufgestellt. Für den Gemeinderat Uetze und den Ortsrat Dedenhausen kandidieren vier Mitglieder der Partei. Spitzenkandidat ist jeweils Ulf-Hendrik Schrader. Der 52-jährige Unternehmer ist seit 2016 im Gemeinderat und seit 2021 auch im Ortsrat Dedenhausen aktiv. Kai Scheppe, Torben Noe und Sebastian Baltus treten erstmals an.

Im Rahmen der Aufstellungsverversammlung wurde auch das Wahlprogramm für die Kommunalwahl präsentiert. „Im Zentrum steht auf der Grundlage eines klaren liberalen Profils das Selbstverständnis der Kandidaten als aufmerksame, engagierte und ver-

lässliche Ansprechpartner, die den Bürgern zuhören, ihre Anliegen ernst nehmen, diese an die richtigen Stellen herantragen und dranbleiben, bis sich etwas bewegt“, betont Schrader.

In der kommenden Legislatur möchte die FDP nach eigenem Bekunden weiterhin das Verwaltungshandeln konstruktiv-kritisch begleiten, für Pragmatismus werben und den Bürgermeister dabei unterstützen, eine bürgernahe Politik umzusetzen und die Gemeindefinanzen zu verbessern.

In den zurückliegenden Jahren hat Ulf-Hendrik in mehreren Ausschüssen und Arbeitskreisen mitgewirkt. „Auf meine Initiative gehen unter anderem der personelle und finanzielle Ausbau der Wirt-



Die Kandidaten der FDP für den Gemeinderat Uetze und den Ortsrat Dedenhausen: Sebastian Baltus (von links), Torben Noe, Ulf-Hendrik Schrader und Kai Scheppe.

Foto: privat

schaftsförderung in der Gemeinde Uetze zurück“, sagt er und ergänzt: „Ich habe die letztlich erfolgreiche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge wiederholt auf die politische Agenda gesetzt und trotz er-

heblicher Widerstände maßgeblich dazu beigetragen, dass das integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) Uetze 2030 mit umfassender Bürgerbeteiligung umgesetzt wurde.“

Aktionstag macht auf die Kindertagespflege aufmerksam

Die Gemeinde Uetze hat Anfang Mai die bundesweite Aktionswoche zur Kindertagespflege unterstützt, um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. Die Kindertagespflege bietet Familien

eine Alternative zur Kindertagesstätte (Kita) und zeichnet sich durch kleine Gruppen und eine professionelle familiennahe und individuelle Betreuung aus.

An der Aktionswoche beteiligt

haben sich die Großtagespflege „Auf dem Berge“ in Uetze sowie Anette Schelmat mit ihrer Kindertagespflege „Nettis spielende Görrn“ in Hänigsen. Höhepunkt war der Aktionstag „Kindertagespflege in Gelb – Hier geht die Sonne auf“. Dafür wurden Fenster bemalt, Knetbälle hergestellt, es gab besonderes gelbes Essen und viele gelbe Dinge wurden von den Kindern mitgebracht. Die Eltern wurden aktiv in die Aktionswoche einbezogen.

Diese beiden Kindertagespflegestellen haben neben der gesamten pädagogischen Förderung besonders die Bewegung der Kinder

im Blick. Sie sind täglich sehr intensiv in der Natur oder im Garten. So können die Kinder sich ausreichend bewegen und die Welt mit allen Sinnen entdecken und ganzheitliche Lernerfahrungen sammeln.

Insgesamt gibt es in der Gemeinde Uetze aktuell zwei Großtagespflegestellen sowie drei Tagespflegepersonen, die in ihrem eigenen Haushalt mit den Kindern und Familien arbeiten. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.uetze.de unter den Menüpunkten Leben in Uetze > Kinderbetreuung > Kindertagespflege.

Beim Aktionstag zur Kindertagespflege stand diesmal die Farbe Gelb im Mittelpunkt.

Foto: privat



Sie benötigen Beratung für Ihren optimalen Werbeauftritt?

Marvin Döring erreichen Sie unter Telefon 05136 978140 oder per E-Mail unter m.doering@madsack.de

Ihre redaktionellen Informationen senden Sie bitte an redaktion@fuhse-magazin.de



SOZIALSTATION
Ambulanter Pflegedienst
051 73 - 92222

Burgdorfer Straße 13
31311 Uetze

www.sozialstation-jwk.de

**Unterstützung,
Betreuung,
Begleitung
und Pflege
in jedem Alter.**

Gemeinde bringt Warnschilder an



Die Raupen des Eichenprozessionsspinners entwickeln feine Brennhaare, die ein Nesselgift enthalten. Foto: Wikipedia/ Christian Fischer

Eichenprozessionsspinner tritt wieder vermehrt auf / Bürger können der Gemeinde Verdachtsfälle melden

In der Gemeinde Uetze ist seit Ende Mai ein verstärktes Auftreten des Eichenprozessionsspinners festgestellt worden. Besonders betroffen sind Eichenbestände entlang von Straßen, in öffentlichen Grünanlagen sowie an Waldrändern. Die Gemeinde warnt vor der erheblichen Gesundheitsgefahr, die von den Raupen ausgeht, und hat an bekannten Gefahrenstellen bereits Warnschilder angebracht.

Der Eichenprozessionsspinner entwickelt ab dem dritten Larvenstadium feine Brennhaare, die das Nesselgift Thaumetopoein enthalten. Diese Haare können bei direktem Kontakt oder auch durch Verwehungen in der Luft gesundheitliche Beschwerden auslösen. Dazu zählen Hautreizungen, Atembeschwerden und Augenentzündungen; in seltenen Fällen sind auch schwere allergische Reaktionen möglich. Besonders tückisch: Die Brennhaare bleiben über Monate hinweg aktiv und können auch nach der Verpuppung noch eine Gefahr darstellen.

„Aktuell wurden im Gemeindegebiet mehrere potentielle Gefahrenstellen identifiziert. Typisch sind die nestartigen Gespinste an Stämmen und Astgabeln befallener Eichen. Die Gemeinde hat bereits mit Sicherungsmaßnahmen begonnen und lässt betroffene Bereiche absperren sowie durch

Fachfirmen Nester in Wohngebieten und sensiblen öffentlichen Bereichen absaugen“, erklärt Jürgen Burdack, zuständiger Teamleiter für Umwelt, Klima und Grünflächen.

Burdack bittet die Bevölkerung um Mithilfe: „Wir sind froh über jede Meldung, die eingeht, auch wenn es regelmäßig zu Verwechslungen zum Beispiel mit den harmlosen Gespinnstmotten kommt. Diese bespinnen ganze Hecken und Baumkronen. Im Sinne der Gefahrenabwehr bitten wir aber weiterhin, bei Unsicherheiten lieber einmal mehr zu melden als zu wenig.“

Meldungen nimmt die Gemeinde telefonisch unter (05173) 970255 entgegen. Bevorzugt sollen Hinweise jedoch per E-Mail an eps@uetze.de gesendet werden – idealerweise mit Standortbeschreibung und Foto.

Die Gemeinde ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, befallene Bereiche in der Zeit von Mai bis August mit Vorsicht zu betreten und Abspernungen unbedingt zu beachten. Direkter Kontakt mit Raupen oder Nestern sollte vermieden werden. Wer möglicherweise mit Brennhaaren in Berührung gekommen ist, sollte die Kleidung wechseln und Textilien bei mindestens 60 Grad waschen. Bei gesundheitlichen Symptomen wird geraten, ärztlichen Rat einzuholen. Eltern sollen ihre Kinder besonders sensi-

bilisieren, da diese häufig unbewusst mit Raupen oder Gespinsten in Kontakt kommen.

Für befallene Stellen auf Privatgrundstücken sind die Eigentümer im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht selbst verantwortlich. Die Bekämpfung sollte ausschließlich durch spezialisierte Fachfirmen erfolgen. Als nachhaltigste und effektivste Methode gilt derzeit das Absaugen der Nester. Vom Abflammen wird abgeraten, ebenso vom Einsatz von Giften, der insbesondere in der Nähe von Gewässern oder in Landschaftsschutzgebieten verboten sein kann. Zudem könnten dadurch auch Vögel, Fledermäuse oder Kleinsäuger wie Igel beeinträchtigt werden.

Gefährdet sind durch den Eichenprozessionsspinner vor allem Kinder, ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen sowie Allergiker. Die Gemeinde Uetze arbeitet kontinuierlich daran, Risiken zu minimieren und die Bevölkerung zu schützen. Öffentliche Bäume, die in den Vorjahren betroffen waren, würden deshalb zum Maibeginn und für mindestens drei Jahre nach dem Schadereignis mit einem selektiven, pflanzenschonenden Biozid behandelt, das für Menschen und die meisten Lebewesen unbedenklich sei.

Die Landfrauen haben ein neues Führungstrio

Der Landfrauenverein Uetze, Dollbergen, Katensen ist Ende April zur Jahreshauptversammlung zusammengekommen, zu der rund 40 Landfrauen erschienen sind. Die 1. Vorsitzende Carmen Strauß begrüßte rund 40 Mitglieder und führte durch die Sitzung. Beim Jahresrückblick hob sie besonders die 70-Jahr-Feier im Frühjahr 2025 hervor. Auch für dieses Jahr hat der Landfrauen-Ortsverein ein umfangreiches Programm mit Vorträgen, Kultur und Seminaren zusammengestellt – fast alle Veranstaltungen sind bereits ausgebucht.

Ehrengast Margrit Tubbe-Steuerwald, Vorsitzende des Kreisverbands der LandFrauenvereine Burgdorf, informierte über die anstehenden Termine des Kreisverbands und dankte dem bisherigen Vorstand für die engagierte Arbeit.

Sie forderte außerdem zur regen Teilnahme an den örtlichen und überregionalen Veranstaltungen auf – nur auf diese Weise erfährt das ehrenamtliche Engagement Wertschätzung und motiviert zum Weitermachen.

Dann folgten die Vorstandswahlen. Statt wie bisher eine 1. und eine stellvertretende Vorsitzende stellte sich erstmals ein Dreier-Team zur Wahl: Anja Schmidt, Cordula Schumacher und Petra Grobe wurden bei einer Enthaltung einstimmig an die Vereinsspitze gewählt. Zum erweiterten Vorstand gehören wie bisher auch Regina Wrede als Schriftführerin und Kerstin Bode, zuständig für Kasse und Mitglieder. Die Vorsitzende des Landfrauen-Kreisverbands, Margrit Tubbe-Steuerwald, würdigte die Arbeit des bisherigen Vorstands und dankte insbesondere den scheidenden Vorstandsmitgliedern Carmen Strauß, Hiltrud Grünheit und Christine Klose.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit im Vorstand: Anja Schmidt (von links), Cordula Schumacher, Petra Grobe, Regina Wrede und Kerstin Bode.

Foto: privat

Gleichstand beim Königsschießen

Fünf Damen vom SV Altmerdingsen erreichen 30 Ring – Elke Roffka-Rühmkorf gewinnt wegen des besseren Teilers

Der SV Altmerdingsen hat am letzten Maiwochenende zusammen mit vielen Dorfbewohnern und Gästen sein traditionelles Schützenfest gefeiert. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins wurden diesmal drei Jubiläumsscheiben ausgeschieden. Die Vorgabe war ein Teiler von 197,6, in Anlehnung an das Gründungsjahr 1976. Bei den Schützen errang Uwe Müller mit einem 196,3-Teiler die Jubiläumsscheibe. In der Jugendklasse setzte sich Leni Zamzow mit einem 190,0-Teiler durch, und bei den Lichtpunktschützen siegte Tom Gotthold.

Beim diesjährigen Königsschießen erreichten gleich fünf Damen das Höchstergebnis von 30 Ring, sodass am Ende der bessere Teiler entscheidend war. Neue Schützenkönigin wurde Elke Roffka-Rühmkorf. Den Titel des Herrenbesten sicherte sich Thomas Weiss als einziger Mann im Königshaus. Bei den Jugendlichen holte sich Nora Zamzow den Titel, Joline Schmidt wurde Kinderkönigin und Vivien Baars behauptete sich bei den Lichtpunktschützen.

Zum Kommers am Freitagabend konnte die Vorsitzende Fiona Krummel rund 200 Besucher begrüßen. Unter ihnen waren Uetz



Freuen sich über ihre Titel: der Herrenbeste Thomas Weiss (von links), Jugendkönigin Nora Zamzow, Kinderkönigin Joline Schmidt, Königin Elke Roffka-Rühmkorf und davor Lichtpunktkönigin Vivien Baars.

Foto: privat

Bürgermeister Florian Gahre, Ortsbürgermeister Reinhard Degotschin, die Landtagsabgeordnete Thordies Hanisch sowie Edmund Potranz, Vizepräsident des Kreisschützenverbandes (KSV). Hinzu kamen Ortsratsmitglieder sowie Delegationen der Ortsfeuerwehr und vieler befreundeter Vereine. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Uetze; anschließend legte DJ Christian Boy auf.

Nachdem am Samstag bei einem großen Umzug, an dem die ganze Ortschaft teilnahm, die Scheiben bei den Majestäten ange-

bracht worden waren, wurde am Abend erneut bis tief in die Nacht gefeiert und getanzt. Am Sonntag klang das Jubiläumsschützenfest schließlich mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Kaffeetafel aus. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte die Step-Aerobic-Gruppe mit mehreren Darbietungen.

Zusätzlich zum Schießen um die Königs- und Jubiläumsscheiben wurden zum Schützenfest in Altmerdingsen auch mehrere Pokalwettbewerbe ausgetragen. Die Gewinner sind Guido van Hülst (Ortsratpokal), Ilse Knoche (Krätzmerdingser Frauenpower-Pokal), Ja-

nette Bodnarskyj (Ehrenscheibe für Stepper und Orga-Team), Hendrik Scheve (Feuerwehrpokal), Finn Kaufmann (Jugendfeuerwehrpokal), Nora Zamzow (Jugendpokal), Marie Hereford (Damensenioren), Kai Neumüller (Schützenpokal und Herzpokal), Henning Bergmann (Schützenenioren), Thomas Weiss (Luftpistolpokal), Bernhild Degotschin (Pokal für Alterskameraden der Feuerwehr), Joline Schmidt (Kaiserpokal Schüler), Nora Zamzow (Kaiserpokal Jugend) und Linda Baars (Kaiserpokal Schützen).

Liste für die Ortsratswahl

Die Wählergemeinschaft Altmerdingsen schickt acht Kandidaten ins Rennen

Die Wählergemeinschaft Altmerdingsen (WGA) hat bei einer Versammlung ihre Liste für die Ortsratswahl im September aufgestellt. 25 Bürger nahmen teil und kürten in geheimer Abstimmung acht Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Wählergemeinschaft setzt dabei auf eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen. Neben den bisherigen Ortsratsmitgliedern Rüdiger Knoche und Corinna Naumann kandidieren Ina Bergmann, Martin Scheve, Uwe Müller, Moritz Möbius und Christof Wegner erstmals für den Ortsrat. Mit Guido van Hülst kehrt zudem ein erfahrener Kommunalpolitiker auf die Liste zurück, der dem Ortsrat bereits bis 2021 angehörte. Orts-

bürgermeister Reinhard Degotschin begrüßte die Anwesenden und betonte die Bedeutung einer starken unabhängigen Vertretung für die Interessen des Dorfes. „Unser Ziel ist es, Altmerdingsen weiterhin aktiv zu gestalten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt in die kommunalpolitische Arbeit einzubringen“, erklärte er. Er selbst tritt nach 15 Jahren im Amt des Ortsbürgermeisters nicht mehr an.

Und wer möchte sein Nachfolger werden? Als Spitzenkandidat für die Wählergemeinschaft tritt Rüdiger Knoche an. „Auch wenn ich die klare Bereitschaft mitbringe, das Amt des Ortsbürgermeisters für Altmerdingsen zu übernehmen, liegt das Hauptaugenmerk auf der gesamten

Liste“, betont er und macht dabei zugleich auf eine Besonderheit in Altmerdingsen hin. Denn bei der jüngsten Kommunalwahl 2021 verzichteten die anderen Parteien auf eigene Listen.

Das könnte sich auch diesmal wiederholen, sodass die WGA dann keine externe Konkurrenz hätte. „Umso wichtiger ist es uns, dass die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stimme ganz gezielt über die genaue personelle Zusammensetzung des zukünftigen Orsrates entscheiden“, so Knoche. Sie könnten also unabhängig von Parteipolitik überlegen, welchen Kandidatinnen und Kandidaten sie ihre Stimme und damit auch ihr Vertrauen schenken.

Als inhaltliche Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode benennt die Wählergemeinschaft die Stärkung des dörflichen Zusammenhalts, die Unterstützung der örtlichen Vereine, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die nachhaltige Entwicklung des Ortes. „Die Nominierten stehen für Bürgernähe, Transparenz und eine sachorientierte Kommunalpolitik“, betont die Wählergemeinschaft.

Die Wählergemeinschaft prägt die Kommunalpolitik in Altmerdingsen seit mehr als 60 Jahren. Bis 1974 stellte sie den Gemeindebürgermeister, seit der Gebietsreform den Ortsbürgermeister. Sie ist damit die älteste Wählergemeinschaft in der Gemeinde Uetze.

ALLE SCHUHE MÜSSEN RAUS!

NIX WIE HIN & MEHR SPAREN ALS BEZAHLEN!



**Alle Damen-, Herren- und Kinderschuhe,
Sneaker, Halbschuhe, Stiefeletten, Boots,
Stiefel, Ballerinas, Slipper, Pantoletten, Pumps,
Sandalen, Taschen und Zubehör**

50- 70%

..ohne wenn und aber!



DAMEN-, HERREN- UND KINDERSCHUHE ● SNEAKER ● HALBSCHUHE ● STIEFELETTEN ● BOOTS
STIEFEL ● BALLERINAS ● SLIPPER ● PANTOLETTEN ● PUMPS ● SANDALEN ● TASCHEN UND ZUBEHÖR

Think!
Gabor

LLOYD
GERMANY

**Finn
Comfort**
Made in Germany

RICOSTA
Der Kinderschuh.

ROMIKA

FIDELIO
Der Kinderschuh.

LEGERO
Der Leichtschuh

superfit

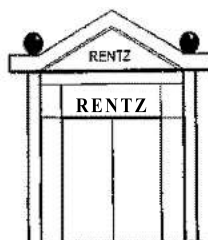
WALDLÄUFLER
LAUFKOMFORT SPEZIELLE FREIZEIT

Alles nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf/Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abb. sind Musterbeispiele.

Schuhhaus Rentz

Peiner Str. 21 31234 Edemissen
Telefon: 05176 - 298
info@schuhhaus-rentz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9 - 18 Uhr · Sa.: 9 - 13 Uhr



SCHUHHAUS RENTZ